



## Hinweis für Flugpassagiere, in deren Flugzeug sich Personen mit Atemwegserkrankungen aufhielten

Sehr geehrter Fluggäste,

Sie sind zusammen mit einer Person oder mehreren Personen im Flugzeug gewesen, welche Symptome einer akuten Atemwegserkrankung und Fieber hatte(n). Möglicherweise wurden diese Symptome durch ein neuartiges Grippevirus verursacht, das ursprünglich bei Schweinen zirkulierte und deshalb im folgenden Schweinegrippe genannt wird, auch wenn Menschen erkranken und sich untereinander mit diesem Virus anstecken können. Es besteht die Möglichkeit, dass die erkrankte Person während des Fluges Grippeviren ausgeschieden hat. Um eine mögliche Erkrankung bei Ihnen zu verhindern, wird Ihnen das Flughafenpersonal Maßnahmen erklären.

### Bitte halten Sie sich an die Empfehlungen des Flughafenpersonals.

Angaben zu Ihrer Person und Erreichbarkeit wurden vom Flughafenpersonal aufgenommen. Falls nicht, sorgen Sie bitte dafür, dass ihre Angaben dem Flughafen vorliegen. Sie werden vom öffentlichen Gesundheitsdienst benachrichtigt, wenn weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Dieses neue Grippevirus kann schwerwiegende oder sogar tödliche Erkrankungen hervorrufen. Da dieses Virus bisher nicht in Deutschland aufgetreten ist, versuchen die deutschen Gesundheitsbehörden, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und deren Einschleppung nach Deutschland und Verbreitung zu verhindern. Dabei sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Typische Krankheitszeichen sind:

- **plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl**
- **Fieber  $\geq 38$  °C oder Schüttelfrost**
- **Schnupfen oder verstopfte Nase**
- **Halsschmerzen**
- **Husten oder Atemnot**
- **Muskel-, Glieder- und/ oder Kopfschmerzen.**

Falls **Sie in den nächsten 7 Tagen** Krankheitszeichen wie die oben aufgeführten an sich bemerken (unabhängig davon, ob Sie aktiv vom Gesundheitsdienst benachrichtigt werden):

- Suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf, so dass dieser Sie untersuchen und gegebenenfalls behandeln kann. Bitte weisen Sie vorher den Arzt telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können.
- Bringen Sie Ihrem Hausarzt dieses Infoblatt ungedingt mit! Behalten Sie dieses Blatt daher und bewahren es so auf, dass Sie es sofort wieder finden können.
- Geben Sie Ihrem Arzt detaillierte Information zu Ihrem Flug: Fluggesellschaft, Flugnummer, Ankunftszeit, Abflugort und Ankunftsort und ggf. Zwischenstops. Am Besten, Sie nehmen Ihr Flugticket/ Ihren Boarding Pass mit zum Arzt.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.rki.de](http://www.rki.de)



**Die Nachricht auf der Rückseite ist für Ihre Ärztin / Ihren Arzt bestimmt!**

**Nachricht an behandelnde Ärztin/Arzt**

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Dieses Informationsblatt haben die örtlichen Gesundheitsbehörden am Flughafen allen Passagieren ausgehändigt, in deren Flugzeug ein erkrankter Passagier mit Verdacht auf Schweinegrippe bekannt geworden ist.

Die Fluglinie hat den Passagieren den Ihnen vorliegenden Handzettel gegeben, für den Fall dass a) der Passagier selber grippe-ähnliche Symptome entwickelt oder b) der Passagier benachrichtigt wird, dass einer seiner Mitpassagiere einen Verdacht auf Schweinegrippe hatte.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Ihr zuständiges Gesundheitsamt zur Verfügung  
Zusätzliche Informationen erhalten Sie außerdem unter [www.rki.de](http://www.rki.de)

Ziel ist es, die Passagiere vor einem lebensgefährlichen Verlauf der Erkrankung zu schützen sowie ein frühes Einschleppen des Virus nach Deutschland zu erkennen und zu verhindern. Der Erkrankungsverdacht und die Erkrankung an einem neuen Influenza-Virustyp ist meldepflichtig gemäß dem Infektionsschutzgesetz

Wir bitten Sie daher um folgende Maßnahmen:

- Nehmen Sie bitte umgehend Kontakt zu Ihrem zuständigen Gesundheitsamt auf und melden Sie den Erkrankungsverdacht. Wichtig ist, dass Sie dabei alle Informationen zum Flug des Patienten (Fluggesellschaft, Flugnummer, Ankunftszeit, Abflugort und Ankunftsort und ggf. Zwischenstops) weiterleiten.
- Bitte entnehmen Sie bei diesem Patienten einen Nasen-/Rachenabstrich und senden Sie diesen nach Absprache mit Ihrem Gesundheitsamt an ein geeignetes Labor. (Der alleinige Nachweis von Influenza-A ist für die Bestätigung von Schweinegrippe nicht ausreichend.)

Schweinegrippe ist klinisch gekennzeichnet durch folgende Symptome:

- |  |
|--|
| <ul style="list-style-type: none"><li>- <b>plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl</b></li><li>- <b>Fieber <math>\geq 38</math> °C oder Schüttelfrost</b></li><li>- <b>Schnupfen oder verstopfte Nase</b></li><li>- <b>Halsschmerzen</b></li><li>- <b>Husten oder Atemnot</b></li><li>- <b>Muskel-, Glieder- und/ oder Kopfschmerzen.</b></li></ul> |
|--|

Für den Fall einer Grippeerkrankung, sollten Sie die Gabe von Neuraminidasehemmern in **therapeutischer Dosierung** gemäß Fachinformation in Erwägung ziehen. **Vor Therapiebeginn** sollte die Entnahme eines Rachenabstrichs erfolgen.

Sollte Ihr Patient, die Mitteilung erhalten haben, dass einer seiner Mitpassagiere ein Verdachtsfall für Schweinegrippe war (Labornachweis von Influenza A), ist Ihr Patient als Kontaktperson zu betrachten. In diesem Fall sollten Sie eine Gabe von Neuraminidasehemmern zur Verhütung der Krankheit zu erwägen.

Falls bei Ihrem Patienten der Erkrankungsverdacht auf Schweinegrippe bestätigen sollte, ist für Kontaktpersonen eine Gabe von Neuraminidasehemmern zur Verhütung der Krankheit zu erwägen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!